

Müller von der Werra

[= Friedrich Konrad Müller]

Salem, Marie!

Wüstenlied

(1871)

Vertont von Franz von Holstein, op. 27

- 1 Im Palmenhain weht Frieden,
 wo Memphis sank und fiel,
 Dort stehn die Pyramiden
 als Wacht am heil'gen Nil.
- 5 Des Stromes Fluthen wandern,
 ich hört' solch Rauschen nie,
 Von einem Strand zum andern:
 Salem, Marie, Salem, Marie, Marie!
- 10 Die Goldorangen glühen
 und Rosen von Fayum,
 Die ganz von Liebe sprühen,
 des Morgenlandes Ruhm!
 Und ihre süßen Düfte,
 ich send' als Boten sie
- 15 Weit durch die linden Lüfte,
 Salem, Marie, Salem, Marie, Marie!
- Zu Sakkarah, dem Thore
 der Gräber tief im Sand

20 Nicht eine Sykomore
grünt dort im Sonnenbrand!
O alte Todtenstätte,
mir ist, ich weiss nicht wie!
Ach dass ich Flügel hätte,
Salem, Marie, Salem, Marie, Marie!

25 Nacht wird's, vom Minarete
ruft laut der Muezzin,
Kahira zum Gebete
mit gläubig frommem Sinn.
30 Ich beuge in der Wüste
zur Andacht auch das Knie:
Allah! der Tag zur Rüste:
Salem, Marie, Salem, Salem, Marie!

Textnachweis:

*Zwei Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von
Franz von Holstein, Leipzig: C. F. Kahnt o. J.*